

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 1

Rubrik: Tagungen und Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen und Ausstellungen

«Das Jahr der Frau» – ein Kongress in Bern

Als Auftakt zum internationalen «Jahr der Frau» der UNO veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft «Die Schweiz im Jahr der Frau» vom 17. bis 19. Januar in Bern einen Kongress unter dem Motto «Partnerschaft», in welchem Fragen zur Stellung der Frau im öffentlichen und privaten Leben, in Beruf und Wirtschaft behandelt werden. Nationalrätin Dr. Elisabeth Blunsky beleuchtet die «Partnerschaftliche Verantwortung für die Gesellschaft von morgen»; Prof. Dr. Denise Bindschedler referiert über eine «Partnerschaftliche Friedensordnung», und Prof. Dr. Jeanne Hersch fasst in einem Schlussreferat die Ergebnisse des Arbeitskongresses zusammen. Ausstellungen, Tonbildschauen, Film- und Theaterabende bereichern die Veranstaltung. Sprech- und Beratungsstunden stehen allen Kongressteilnehmerinnen unentgeltlich zur Verfügung, und zur kreativen Entspannung besteht in einem besondern Atelier die Möglichkeit, unter Anleitung junger Künstlerinnen praktisch und handwerklich zu wirken.

St. Moritz: Laudinella-Kulturwochen

Im Ferien- und Kulturzentrum Laudinella in St. Moritz Bad werden vom 11. bis 25. Januar unter der Leitung von Prof. Dr. Herzl Shmueli von der Universität Tel Aviv und Dr. Hannes Reimann, dem Begründer und Leiter der Laudinella, «Israelische Kulturwochen» durchgeführt. Vorträge zur Kultur Israels befassen sich mit den Themen: Minoritäten – Hebräische Sprache, vom Alten Testament zum Neuhebräischen – Das israelische Lied – Kunstmusik in Israel. Das

musikalische Kursprogramm setzt im Januar ein mit einem von Jürg Frei (Zürich/St. Moritz) geleiteten Weiterbildungskurs für Querflöte am Wochenende vom 18./19. Januar, dem im März und Oktober weitere Flötenkurswochen folgen werden.

Kongresszentrum Davos

Das Davoser Kongresshaus tritt mit einem recht ansehnlich befrachteten Tagungspensum ins neue Jahr. Zu einer Tradition geworden ist die Internationale Pharmazeutische Fortbildungswoche der Deutschen Bundesapothekerkammer, die vom 12. bis 19. Januar eine stattliche internationale Teilnehmerschaft aller pharmazeutischen Gebiete im Landwassertal zusammenführt. – In der neuen Aula der Schweizerischen Alpen Mittelschule findet vom 26. bis 29. Januar das 2. Internationale Messeseminar statt, das, wiederum veranstaltet von der Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich und geleitet von deren Vizedirektor, Hans Dürge, sich zum Ziel setzt, in die immer unübersichtlicher werdende «Messeinflation» auf internationalem Plan mehr Transparenz zu bringen. – Grossem Interesse wird vom 30. Januar bis 7. Februar das im Kongresshaus zur Durchführung gelangende Europäische Management-Symposium begegnen, dessen Thematik im Zeichen der Industrie steht. Bedeutende europäische Unternehmungs- und Wirtschaftsführer werden in Vorlesungen, Seminarien und Kolloquien Fragen über Unternehmung und industrielle Demokratie, Währungssysteme, Weltversorgung mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln und das Verhältnis zu den Entwicklungsländern zur Diskussion stellen. – Weiterhin figuriert auf dem Davoser Kongresstableau ein medizinisches Meeting, das unter dem Titel «Convention Dewar Orthopaedic Club» vom 9. bis 14. Februar vor sich geht.

Davos: Lawinenschutz

Veranstaltet von der Internationalen Kommission für alpines Rettungswesen (IKAR) und dem Interverband für Rettungswesen (IVR) und organisiert durch die Lawinenrettungskommission Davos-Klosters, wird vom 19. bis 23. Januar in Davos der 6. Internationale Lawinenrettungskurs durchgeführt. Folgende Themen werden in Referaten und Aussprachen behandelt: Schnee- und Lawinenkunde; Beurteilung der Lawinengefahr; Lawinenwarnung; Sperrung, Markierung und Signalisierung von Routen; Künstliche Auslösung von Lawinen; Einrichtung von Rettungstationen; Ausbildung von Rettungschefs und Unfallplatzkommandanten; Vereinheitlichung der Rettungsmethoden und Orientierung über neue Rettungsmethoden; Erste Hilfe; Flughilfe, Funkhilfe. Die Theorie wird ergänzt durch praktische Übungen im Gelände.

«Zeppelinpost» im PTT-Museum in Bern

Das Schweizerische PTT-Museum in Bern zeigt vom 14. Januar bis 20. April eine Sonderausstellung zum Thema «Zeppelinpost». Neben Entwürfen und Arbeitsproben zu einer neuen Sonderbriefmarke, die für die Halle Luft- und Raum-

fahrt im Verkehrshaus Luzern werben wird, sind in der Ausstellung historische Gegenstände und Bilder aus drei wertvollen Schenkungen zu sehen: Die Schenkung von Milton Weil umfasst Dokumente der Luftschiffstation Luzern aus dem Jahr 1910 sowie zahlreiche philatelistische Belege von den ersten deutschen Zeppelfahrten über der Schweiz in den zwanziger und dreissiger Jahren. Technische Fotografien aus dem Luftpostarchiv von Dr. Paganini orientieren über Bau und Funktionsweise der Luftschiffe. Die Zeppelinpost aus der Schenkung Dr. Bosch schliesslich umfasst philatelistische Belege von fast allen Fahrten deutscher Luftschiffe durch die Schweiz.

Genf im Zeichen der Nautik

Der 2. Internationale Nautiksalon belegt das Palais des Expositions in Genf vom 31. Januar bis 9. Februar. Er umfasst alles, was an Booten, Bootsanhängern, Schwimmbecken, Zelten, Wohnwagen, Sportartikeln und Zubehör auf dem Markt ist. Er orientiert über Verbände, Literatur, Segel-, Fahr- und Taucherschulen. Aussteller aus aller Welt beteiligen sich.

Antriebstechnik – eine Fachmesse in Zürich

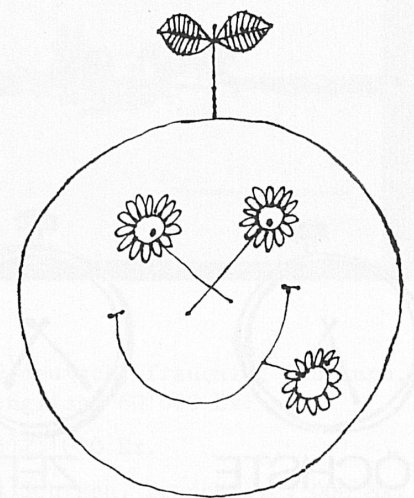
Die Internationale Fachmesse für Antriebstechnik findet vom 20. bis 25. Januar in den beiden neuen, grossen Züspa-Hallen 1 und 2 beim Hallenstadion in Zürich-Oerlikon statt. Übersichtlich und fachlich streng gegliedert, wird an etwa 110 Messesständen die gesamte Palette europäischer Getriebe- und Antriebstechnik zur Schau gestellt. Sie reicht vom einfachen, vielseitig verwendbaren Keilriemenvariator bis zum anspruchsvollen und komplizierten, stufenlos regelbaren elektronischen Antrieb. Sie umfasst sämtliche gebräuchlichen Getriebearten und normierten wie nichtnormierten Zubehöre. Kompetente Fachleute werden im Rahmen eines am 22. Januar abgehaltenen Vortragszyklus über «Moderne Lösungen in der Antriebstechnik» referieren.

Winterferien in der Schweiz – Ihre Schneesternstunde

Le temps des vacances en hiver aussi c'est l'heure de la Suisse

Kinderschlittenfahrt in Davos und Klosters

Die Kinderschlittenfahrt ist diesen Winter in Davos auf den 26. Januar, in Klosters auf den 9. Februar (evtl. 16. Februar) angesetzt. Da sind die Knaben im Primarschulalter aufgerufen, als «Schlittbuob» eine «Schlittmaitja» zur Schlittenfahrt einzuladen, den Schlitten mit aufmontierter «Rennbänna» und das «Ross» (einen kräftigen, 12- bis 16jährigen Knaben) zu stellen. Die «Schlittmaitja» ihrerseits sorgt für die Schlittendekoration mit Tannzweigen, Papierblumen und Girlanden. Die muntere Schlittelpartie geht in Davos über das weite Gelände zwischen Platz und Dorf, in Klosters über Aeuja-Monbieler Strasse-Kirchplatz-Bahnhof zum Eisplatz. Am Mittag sind der «Buob» und das «Ross» bei der «Maitja» zum Essen eingeladen; zum Zvieri hält der «Buob» seiner Partnerin und dem «Ross» Gegenrecht.



Schweizer Ferien gegen Angina temporis